

Ein Mathematiker am Meer

Heute ist ein schöner Tag,
so einer, den ich gerne mag.
Sommer, Sonne, Meer und Strand,
liege ich im weißen Sand.
Als EBENE liegt vor mir – schau! –
Das Meer in seinem tiefen blau.
Als STÜTZVEKTOR – das fällt nicht schwer –
nehm' ich mir einen Punkt am Meer.
Zum Beispiel den, wo ich hier sitze
und in der Mittagssonne schwitze.
Die SPANNVEKTOREN – wär' gelacht
Wähl ich ganz schnell, doch mit Bedacht.
Vom Strand zum weißen Segelschiff
und dann von dort zum Felsenriff.
Am Horizont kann ich noch sehn,
rot-weiß gestreift 'nen Leuchtturm steh'n.
Wie ein NORMALENVEKTOR – klar! –
steht SENKRECHT auf dem Meer er da.
Das zeigt man - in die Hand gespuckt -
ganz klar mit dem SKALARPRODUKT.
Als zweiten Faktor hab erkoren
ich die beiden SPANNVEKTOREN.
Kommt dann jeweils NULL heraus,
sieht der Leuchtturm grade aus.

Stefan Müller (Stemü)

14.5.2013